

Siedle Multi

- Programmierung der Geräteadresse
- Programmierung der Gruppenadresse

Siedle Multi

- Programming the unit address
- Programming

Siedle Multi

- Programmation d'adresse des appareils
- Programmation d'adresse des groupes

Siedle Multi

- Programmering van de apparaatadressen
- Programmering van het groepsadresthe group address

Programmierung der Geräteadresse

Vor Inbetriebnahme der Anlage muss jedes angeschlossene Gerät eine Identifikations-Adresse erhalten, unter welcher es im System ansprechbar ist. Diese Adresse darf in der Regel nur einmal im System vergeben werden. Ausnahme bilden nur Parallel-Haustelefone mit gleicher Adresse, bzw. Steuergeräte, welche einem Teilnehmer direkt zugeordnet sind, z.B. KSM 640-0 zu einem Türlautsprecher. Geräte ohne eingestellte Adresse sind nicht ansprechbar und sind ausser Funktion.

Die Adress-Zuordnung bei allen Geräten ohne Tastatur und Display erfolgt einheitlich über DIL-Schiebeschalter. Die Codierung der Geräteadresse erfolgt im Binär-Code.

Abhängig von der Geräte- und System-Ausbaustufe können 254 bzw. 500 Teilnehmer adressiert werden. Die Adress-Schalter sind in Standard-Geräten mit 8 Schiebeschaltern A0-A7 (bis 254 Tln.), in Geräten der Ausbau-Stufe 2 mit 9 Schiebeschaltern A0-A8 (bis 500 Tln.) ausgestattet. Grundsätzlich können die Adressen beliebig vergeben werden, empfohlen wird jedoch eine nach Gerätegruppen geordnete Adressvergabe. Siehe Tabellen ab Seite 10.

Tabelle A

Geräteadressen 1-127
Adress-Schalter A8=OFF
Die Geräteadressen 0 und 255 dürfen nicht vergeben werden.

Tabelle B

Geräteadressen 128-254
Adress-Schalter A8=OFF
Die Geräteadressen 0 und 255 dürfen nicht vergeben werden.

Tabelle C

Geräteadressen 257-383
Adress-Schalter A8=ON
Die Geräteadressen 256 und 501-511 sind für Spezialzwecke reserviert und dürfen nicht vergeben werden.

Tabelle D

Geräteadressen 384-500
Adress-Schalter A8=ON
Die Adressen 1-15 sind für Spezialzwecke reserviert und dürfen nicht als Sprechstellen-Adressen vergeben werden.

Betriebsart

Die Geräte des Multi-System sind für 2 Betriebsarten vorbereitet:

1. Rückwärtskompatibel (alt)

Geräte sind funktionell rückwärtskompatibel zu allen bisherigen Multi-Systemen mit max. 254 Teilnehmern, (HT 44.., HT 641-644-0, TL 545-549.., STM/COM 2010, HTZ 442..).

2. Ausbau-Stufe 2 (neu)

Erweiterter Funktionsbereich (Türmatik, Concierge, Rufumleitung etc), max. 500 Teilnehmer, bis zu 15 Gerätegruppen.

Nicht rückwärtskompatibel zu älteren Anlagen, nicht mischbar in alten Anlagen.

Die Auswahl erfolgt über einen Schiebeschalter **A/N**, der sich im Bereich des Adress-Schalters befindet (bei älteren Geräten nicht bestückt).

OFF: A/alt: rückwärtskompatibel

ON: N/neu: Ausbau-Stufe 2

Programmierung der Gruppenadresse

Geräte der Ausbau-Stufe 2 können in max. 15 Funktionsgruppen (mit eigenem Gruppensprechweg) organisiert werden. Zur Identifizierung der Gruppe muss eine Gruppenadresse eingestellt werden. Die Gruppenadresse wird über die Schiebe-Schalter **G0-G3** eingestellt.

Weitere gerätespezifischen Funktionseinstellungen und Programmierungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Produktinformationen bzw. Programmieranleitungen.

Programmierung der Gruppenzugehörigkeit Gruppe 0-15 Siehe Tabelle E

Gruppen sind funktionell und topologisch zusammengehörige Anlagenteile (Gebäudeteile, Etagen) mit einem globalen und einem eigenen Gruppensprechweg.

Bei Kommunikation zwischen den Gruppenteilnehmern wird vorzugsweise immer der Gruppensprechweg benutzt. Im System sind 15 Gruppen möglich (1-15).

Teilnehmer in Gruppenanlagen, welche vorwiegend gruppenübergreifend kommunizieren, z.B. Zentralen, Haupt-Türlautsprecher, müssen in einer eigenen Gruppe programmiert werden (Gruppe 15).

In Global-Anlagen ohne Gruppenbildung stehen allen Teilnehmern 2 Global-Sprechwege zur Verfügung. Gruppenauswahl = 0, (G0-G3 = OFF),

In Anlagen mit Gruppen ist die Global-Einstellung (G0-G3=OFF) für einzelne Teilnehmer nicht erlaubt.

Eine Sprechverbindung von einem Gruppen-Teilnehmer zu einem Teilnehmer einer anderen Gruppe erfolgt immer über Sprechweg 1. Die Gruppenfunktion ist nur in **Ausbau-Stufe 2 (neu)** möglich. Schalter **A/N = ON**.

Vorschlag zur Adressvergabe

| Teilnehmerfunktion | Adresse | Gerätetyp |
|--------------------|----------------------|--------------------------------|
| Zentrale (aktiv) | 1 | HTZ 442, HT 644-... |
| Sonderanwendungen | 2-9 | z.B. mehrere HTZ, Zweitadresse |
| Türlautsprecher | ab Adr. 16 (bis 254) | TLC 640-... |
| Haustelefone | danach | HT 740-... |
| Steurgeräte | danach | STG 640-..., NMS 640-... |
| Fernschaltmodule | danach | FSM 640-... |
| Videoschaltgeräte | danach | VKS 644-..., VMS 644 |

Empfehlung Adress/ Rufnummernvergabe

Grundsätzlich können die Geräteadressen in beliebiger Reihenfolge vergeben werden.

Aus organisatorischen und Gründen der Übersichtlichkeit wird jedoch eine geordnete Vergabe empfohlen.

Jeder Systemteilnehmer muss eine eigene Adresse erhalten.

Ausnahme bilden nur Teilnehmer, welche als Parallelgeräte erlaubt sind, bzw. welche funktionell einem anderen Teilnehmer zugeordnet sind, wie:

- bis zu 4 Haustelefone mit derselben Adresse
- NSG 740-0 als Parallelgerät zu einem Haustelefon
- KSM 640-0 in Verbindung mit einem TLC 640-...
- ETC 640-0 in Verbindung mit Haustelefonen

Reservierte Adressen

Die Adresse **1** ist fest als Adresse der aktiven Haustelefonzentrale vorgesehen.

Die Adressen **255, 256**, sowie **501-511** sind reserviert für Sonderaufgaben und dürfen zur Standard-Geräteadressierung nicht vergeben werden.

Sprechstellen mit Video-Vermittlungsfunktionen (HT 644-...) dürfen nur im Adressbereich unter 254 liegen.

Es empfiehlt sich ausserdem, zwischen den einzelnen Gerätearten einige Adressen freizulassen, um bei nachträglichen Systemerweite-

rungen das gewählte Adress-Aufteilungs-System beibehalten zu können.

Freie Rufnummernzuordnung

Jeder Adresse kann eine beliebige, max. 4/8 stellige Benutzer-Rufnummer zugeordnet werden, welche bei Geräten mit Displayanzeigen erscheint, bzw. mit der der Benutzer bei Geräten mit Tastenfeldern arbeitet.

Dadurch ist eine von der Adressvergabe unabhängige, anwendungs- und topologieorientierte Rufnummernorganisation möglich.

(Siehe Programmieranleitung der jeweiligen Geräte)

Bei der freien Rufnummernzuordnung ist darauf zu achten, dass zugeordnete Rufnummern und freie (nicht zugeordnete) Adressen nicht den gleichen Wert aufweisen.

Es empfiehlt sich deshalb, vor Zuordnung der Rufnummern die Tabelle in den jeweiligen Geräten zu löschen. (Siehe Programmieranleitung der jeweiligen Geräte)

Allgemeine Hinweise Inbetriebnahme

Es wird empfohlen, während der Inbetriebnahme einer Anlage bis zur vollständigen Funktion auf der Adressebene (Rufnummernzuordnung 1:1) zu arbeiten, um Verwechslungen zu vermeiden. Alle Systemtest-Hilfsmittel arbeiten ebenfalls nur auf der Adress-Ebene.

Adress-Einstellung

Die Einstellung der Adressen an den Geräten kann in jedem Betriebszustand erfolgen, vorzugsweise jedoch im spannungslosen Zustand (ausser bei Geräten mit Tastatur und Display). Ist keine Adresse eingestellt (A0-A8=OFF), ist das jeweilige Gerät nicht ansprechbar und ohne Funktion (z.B. bei Haustelefonen nach Abnehmen des Handapparates kein Freizeichen).

Dokumentation

.Zur Dokumentation der zugeteilten Geräteadressen und zugeordneten Rufnummern bitte das den jeweiligen Anlagen-Unterlagen beiliegende Formblatt "Rufnummernliste" benutzen.

Die Rufnummernliste ist vorzugsweise vor Einstellung der Rufnummern an den Geräten zu erstellen und der Anlagen-Dokumentation beizulegen.

Commissioning

Programming the unit address

Before commissioning the system, each connected unit must be assigned an identification address under which it can be accessed in the system. The only exceptions to this are parallel in-house telephones with the same address / control units which are directly assigned to a user, for example KSM 640-0 assigned to a door loudspeaker. Units without a set address cannot be accessed and are not functional.

In all units without a keypad and display, addresses are assigned on a uniform basis using DIL switches. The unit address is encoded using binary code.

Depending on the upgrade status of the unit and of the system as a whole, either 254 or 500 users can be addressed. The address switches are equipped with 8 slide switches A0-A7 in standard units (up to 254 users) and in upgrade stage 2 units with 9 slide switches A0-A8 (up to 500 users). Theoretically, addresses can be optionally assigned. However, we recommend assigning addresses using a logical system according to unit groups. See tables from page 10.

Table A

Unit addresses 1-127
Address switch A8=OFF
The unit addresses 0 and 255 may not be assigned.

Table B

Unit addresses 128-254
Address switch A8=OFF
The unit addresses 0 and 255 may not be assigned.

Table C

Unit addresses 257-383
Address switch A8=ON
The unit addresses 256 and 501-511 are reserved for special purposes and must not be assigned.

Table D

Unit addresses 384-500
Address switch A8=ON
Addresses 1-15 are reserved for special purposes and must not be assigned as call station addresses.

Operating mode

The units of the Multi-system are prepared for two operating modes:

1. Reverse compatible (old)

The units are capable of reverse compatible operation down to all previous Multi systems with a maximum of 254 users (HT 44.., HT 641-644-0, TL 545-549.., STM/COM 2010, HTZ 442..).

2. Upgrade stage 2 (new)

Extended range of functions (Doormatic, concierge, call rerouting etc.) max. 500 users, up to 15 groups of units.

Not reverse compatible with older systems, not capable of mixed operation with older systems.

The required status is selected using a slide switch **A/N**, which is located in the area of the address switch (not fitted in older units).

OFF: A/old: reverse compatible

ON: N/new: upgrade stage 2

Programming the group address

Upgrade status 2 units can be organized into a maximum of 15 different function groups (with their own group speech channel). For identification purposes, a group address must be set. The group address is set using the slide switch **G0-G3**.

For details of other unit-specific functional settings and programming information, please refer to the relevant product information or programming instructions.

Programming group assignment for groups 0-15

See table E

Groups are system components which belong together in functional and also topological terms (parts of buildings, storeys), which feature both a global and their own individual group speech channel. When communication takes place between the group users, it is preferable to always use the group speech channel. Up to 15 groups can be formed within the system (1-15). Users within group systems which communicate predominantly across different groups such as switchboards, main door loudspeakers etc. must be programmed in their own separate group (group 15). In global systems without group formation, there are 2 global speech circuits available for all users. Group selection = 0, (G0-G3 = OFF),

In systems containing different groups, the global setting (G0-G3=OFF) is not admissible for individual users.

A speech connection from one group user to a user of a different group always takes place via speech channel 1. The group function is only possible in **upgrade status 2 (new)**, switch **A/N = ON**.

Suggested assignment of addresses

| User function | Address | Unit type |
|-------------------------|-----------------------------|----------------------------------|
| Switchboard (active) | 1 | HTZ 442, HT 644-... |
| Special applications | 2-9 | e.g. several HTZ, second address |
| Door loudspeaker | from address 16 (up to 254) | TLC 640-... |
| In-house telephones | following on | HT 740-... |
| Control units | following on | STG 640-..., NMS 640-... |
| Remote switching module | following on | FSM 640-... |
| Video switchgear | following on | VKS 644-..., VMS 644 |

Recommended address/ call number assignment

Theoretically, addresses can be optionally assigned. However we recommend assigning addresses using a logical system according to unit groups.

Each system user must receive its own address.

The only exceptions to this are users which are admissible as parallel units, or which belong functionally to another user such as:

- up to 4 in-house telephones with the same address
- NSG 740-0 as a parallel unit to an in-house telephone
- KSM 640-0 in conjunction with a TLC 640-...
- ETC 640-0 in conjunction with an in-house telephone

Reserved addresses

Address **1** is permanently reserved as the address of the active in-house telephone switchboard. The addresses **255**, **256**, and **501-511** are reserved for special tasks and must not be assigned for standard unit address assignment.

Call stations with video mediation functions (HT 644-...) may only be located in the address range below the number 254. We also recommend leaving a number of addresses free between the different unit types, so that you can adhere to the chosen address grouping method when subsequently upgrading the system.

Free call number assignment

Each address can be assigned an optional user call number with a maximum length of 4/8 digits, which appears in units with display facility or which the user works with in the case of units with keypads. This facility means that an application and topology-oriented call number organization is possible which has nothing to do with the address assignment (see programming instructions for the respective units).

During free call number assignment, care must be taken to ensure that assigned call numbers and free (unassigned) addresses do not demonstrate the same value. We therefore recommend deleting the table in the respective units prior to assigning call numbers (see programming instructions for the respective units).

General remarks

Commissioning

It is advisable during commissioning of a system to work on the address level until the system is fully functional (call number assignment 1:1) in order to avoid confusion. All system test aids also only function on the address level.

Address setting

Address setting at the units can take place in any operational status, but should ideally take place when off-circuit (except in the case of units with keypad and display). If there is no address set (A0-A8=OFF), the respective unit cannot respond or function (e.g. in the case of in-house telephones, no call connected signal).

Documentation

To document the issued unit addresses and the assigned call numbers, please use the „call number list“ form sheet provided in the system documentation. The call number list should ideally be drawn up prior to setting the call numbers at the individual units, and must then be attached to the system documentation.

Mise en service

Programmation d'adresse des appareils

Avant la mise en service de l'installation, chaque appareil branché doit recevoir une adresse d'identification qui permet d'adresser l'appareil au sein du système. En règle générale, cette adresse doit être unique; exception: les téléphones intérieurs branchés en parallèle ou les appareils de commande assignés directement à un correspondant, par exemple KSM 640-0 assigné à un portier électrique, peuvent avoir la même adresse. Un appareil sans adresse ne peut pas être appelé et n'a par conséquent pas de fonction.

L'assignation d'adresse aux appareils sans clavier et écrans se fait toujours à l'aide de commutateurs DIL. La codification de l'adresse se fait en binaire.

En fonction du système et des appareils utilisés, vous pouvez adresser jusqu'à 254 respectivement 500 postes. Les appareils standard sont équipés de 8 commutateurs à coulisse A0-A7 (pour 254 postes) et les appareils de niveau 2 sont dotés de 9 commutateurs A0-A8 (pour 500 postes).

En principe, les adresses peuvent être assignées librement, mais il est recommandé d'assigner les adresses en fonction des groupes d'appareils. Voir tableaux à partir de la page 10.

Tableau A

Adresses d'appareils 1-127
Commutateur d'adresse A8=OFF
Il est interdit d'assigner les adresses 0 et 255.

Tableau B

Adresses d'appareils 128-254
Commutateur d'adresse A8=OFF
Il est interdit d'assigner les adresses 0 et 255.

Tableau C

Adresses d'appareils 257-383
Commutateur d'adresse A8=ON
Les adresses 256 et 501-511 sont réservées pour un usage spécial et ne doivent pas être assignées.

Tableau D

Adresses d'appareils 384-500
Commutateur d'adresse A8=ON
Les adresses 1-15 sont réservées pour un usage spécial et ne doivent pas être assignées à un poste interphonique.

Mode de service

Les appareils du système Multi sont préparés pour deux modes de service:

1. Compatibilité avec les versions précédentes. Les appareils sont compatibles avec tous les systèmes Multi précédents ne dépassant pas 254 postes (HT 44..., HT 641-644-0, TL 545-549..., STM/COM 2010, HTZ 442...).

2. Niveau d'extension 2 (nouveau)

Fonctions étendues (portematic concierge, détournement d'appel etc), 500 postes maximum et jusqu'à 15 groupes d'appareils.

Incompatible avec les versions précédentes et il ne peut pas être utilisé au sein d'installations plus anciennes.

La sélection se fait par un commutateur à coulisse **A/N situé près des commutateurs d'adresses (n'existe pas sur les appareils plus anciens).**

OFF: A/ancien: compatible avec les versions précédentes

ON: N/nouveau: niveau d'extension 2

Programmation d'adresse des groupes

Les appareils du niveau d'extension 2 peuvent être organisés en 15 groupes de fonctions, chaque groupe ayant sa propre ligne de communication. Pour identifier un groupe, il faut lui assigner une adresse de groupe à l'aide des commutateurs à coulisse G0-G3.

Pour de plus amples détails concernant le réglage de fonctions spécifiques et la programmation des appareils, voir les informations produites ou les instructions de programmation correspondantes.

Programmation de l'appartenance à un groupe

Groupes 0-15

Voir tableau E

Les groupes sont des entités fonctionnelles et topologiques de l'installation (sections du bâtiment, étages) ayant chacune une ligne de communication globale et une ligne spécifique au groupe.

Pour la communication entre les postes d'un groupe, il est toujours préférable d'utiliser la ligne spécifique du groupe. Un système peut être composé de 15 groupes (1-15). Les postes d'un groupe communiquant principalement avec d'autres groupes, par ex. centrale, portier électrique principal, doivent être programmés dans le même groupe (groupe 15).

Dans les installations globales sans groupes, chaque poste dispose de deux lignes de communication globales.

Sélection de groupe = 0,
(G0-G3 = OFF),

Dans les installations divisées en groupes, le réglage global (G0-G3=OFF) n'est pas permis pour certains postes. Une communication audio d'un poste de groupe vers un poste d'un autre groupe se fait toujours par la ligne de communication 1. La fonction groupes n'est possible qu'avec le niveau d'extension 2 (nouveau), commutateur **A/N = ON.**

Proposition d'assignation d'adresse

| Fonction du poste | Adresse | Type d'appareil |
|-----------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| Centrale (active) | 1 | HTZ 442, HT 644-... |
| Applications spéciales | 2-9 | par ex. plusieurs HTZ, adr. second. |
| Portiers électriques | à partir de l'adresse 16 (à 254) | TLC 640-... |
| Téléphones intérieurs | adresses suivantes | HT 740-... |
| Appareils de commande | adresses suivantes | STG 640-..., NMS 640-... |
| Modules de télécommande | adresses suivantes | FSM 640-... |
| Appareils de commande vidéo | adresses suivantes | VKS 644-..., VMS 644 |

Recommandation pour l'assignation des adresses/numéros d'appel

En principe, les adresses des appareils peuvent être assignées dans un ordre quelconque. Cependant, pour des raisons d'organisation et de clarté, il est recommandé de procéder méthodiquement.

Chaque poste du système doit avoir une adresse unique.

Exception: les postes branchés en parallèle ou affectés fonctionnellement à un autre poste tels que:

- jusqu'à 4 téléphones intérieurs avec la même adresse
- NSG 740-0 comme appareil parallèle d'un téléphone intérieur
- KSM 640-0 en association avec un TLC 640-...
- ETC 640-0 en association avec des téléphones intérieurs

Adresses réservées

L'adresse 1 est toujours l'adresse de la centrale téléphonique intérieure active. Les adresses **255, 256 et 501-511** sont réservées aux applications spéciales et ne doivent pas être utilisées pour l'adressage standard.

Les adresses des postes avec des fonctions vidéo (HT 644-...) doivent être inférieures à 254.

En outre, il est conseillé de réserver quelques adresses entre les différents types d'appareils afin de conserver le schéma d'adressage en cas d'extension ultérieure du système.

Libre assignation des numéros d'appel

Vous pouvez assigner un numéro d'appel utilisateur de 4/8 chiffres à chaque adresse; ce numéro est affiché sur les appareils dotés d'un écran ou utilisé par l'utilisateur si son poste n'est doté que d'un clavier. Cette méthode permet d'organiser les numéros d'appel en fonction de l'application et de la topologie, indépendamment de l'assignation des adresses. (Voir instructions de programmation des appareils correspondants)

Lors de la libre assignation des numéros d'appel, il faut veiller à ce que les numéros d'appel assignés et les adresses libres (non assignées) n'aient pas la même valeur. C'est la raison pour laquelle il est conseillé d'effacer le tableau dans les appareils concernés avant d'assigner les numéros d'appel. (Voir instructions de programmation des appareils correspondants)

Remarques générales

Mise en service

Pendant la mise en service d'une installation et jusqu'à son fonctionnement, il est conseillé de travailler au niveau des adresses (assignation 1:1 des numéros d'appel) afin d'éviter toute confusion. Tous les outils de test système ne travaillent également qu'avec des adresses.

Réglage des adresses

Le réglage des adresses sur les appareils peut se faire dans n'importe quel état de service, mais de préférence à l'état hors tension (sauf pour les appareils dotés d'un clavier et d'un écran). Un appareil sans adresse (A0-A8=OFF) ne peut pas être adressé et n'a par conséquent pas de fonction (par ex. pas de tonalité quand vous décrochez le combiné d'un téléphone intérieur).

Documentation

Pour documenter les adresses et numéros d'appel assignés, veuillez utiliser le formulaire "Liste des numéros d'appel" joint à la documentation de l'installation. Etablissez la liste des numéros d'appel de préférence avant le réglage des numéros d'appel sur les appareils et conservez-la avec votre documentation.

Ingebruikname

Programmering van de toestel-adressen

Voor ingebruikname van de installatie moet elk aangesloten toestel een identificatie-adres krijgen, waarmee het in het systeem aanspreekbaar is. Dit adres mag in het algemeen slechts eenmaal in het systeem toegewezen worden. Uitzonderingen zijn alleen parallelle huistelefoons met identiek adres, resp. stuurtoestellen die direct aan een toestel zijn toegewezen, b.v. KSM 640-0 aan een deurluidspreker. Toestellen zonder ingesteld adres zijn niet aanspreekbaar en zijn buiten functie.

De adrestoewijzing bij alle toestellen zonder toetsenbord en display vindt op dezelfde wijze plaats via DIL-schuifschakelaars. De codering van de toesteladressen vindt plaats in binaire code.

Afhankelijk van de toestel- en systeemomvang kunnen 254, resp. 500 toestellen geadresseerd worden. De adresschakelaars zijn in standaard toestellen voorzien van 8 schuifschakelaars A0-A7 (tot 254 tst.), in toestellen van uibreidingsniveau 2 van 9 schuifschakelaars A0-A8 (tot 500 tst.). In principe kunnen de adressen willekeurig worden toegewezen; aanbevolen wordt echter de adressen per toestelgroep toe te wijzen. Zie de tabellen vanaf pagina 10.

Tabel A

Toesteladressen 1-127
Adresschakelaar A8=OFF
De toesteladressen 0 en 255 mogen niet toegewezen worden.

Tabel B

Toesteladressen 128-254
Adresschakelaar A8=OFF
De toesteladressen 0 en 255 mogen niet toegewezen worden.

Tabel C

Toesteladressen 257-383
Adresschakelaar A8=ON
De toesteladressen 256 en 501-511 zijn gereserveerd voor speciale doeleinden en mogen niet worden toegewezen.

Tabel D

Toesteladressen 384-500
Adresschakelaar A8=ON
De adressen 1-15 zijn gereserveerd voor speciale doeleinden en mogen niet als intercom-adressen worden toegewezen.

Bedrijfsmodus

De toestellen van het Multi-systeem zijn voorbereid op 2 bedrijfsmodi:

1. Recompatibel (oud)

De toestellen zijn functioneel compatibel met alle vroegere Multi-systemen met max. 254 toestellen, (HT 44.., HT 641-644-0, TL 545-549.., STM/COM 2010, HTZ 442..).

2. Uitbreidingsniveau 2 (nieuw)

Uitgebreid functiebereik (deurauto-maat, conciërge, direct doorschakelen, etc), max. 500 toestellen, tot 15 toestelgroepen.

Niet compatibel met oudere installaties, niet opneembaar in oude installaties.

De selectie vindt plaats via een schuifschakelaar **A/N**, die zich in de buurt van de adresschakelaars bevindt (bij oudere apparaten niet aanwezig).

OFF: A/oud: compatibel

ON: N/nieuw: Uitbreidingsniveau 2

Programmering van het groepsadres

Toestellen van uitbreidingsniveau 2 kunnen in max. 15 functiegroepen (met eigen groeps-spraakverbinding) georganiseerd worden. Voor het identificeren van de groep moet een groepsadres ingesteld worden. Het groepsadres wordt via de schuifschakelaars **G0-G3** ingesteld.

Nadere toestel-specifieke functie-instellingen worden beschreven in de betreffende, productinformatie resp. programmeerhandleiding.

Programmering van het groeps-lidmaatschap

Groep 0-15

Zie tabel E

Groepen zijn functioneel en topologisch bij elkaar horende installatiedelen (gebouwdelen, etages) met een algemene en een eigen groeps-spraakverbinding.

Bij communicatie tussen de groepsleden wordt bij voorkeur altijd de groeps-spraakverbinding gebruikt. In het systeem zijn 15 groepen mogelijk (1-15).

Deelnemers in groepsinstallaties die overwegend buiten de groep communiceren, b.v. centrales, hoofd-deurluidspreker, moeten in een eigen groep worden geprogrammeerd (Groep 15).

In algemene installaties zonder groepsvorming zijn voor alle deelnemers 2 algemene spraakverbindingen beschikbaar. Groepsselectie = 0, (G0-G3 = OFF),

In installaties met groepen is die algemene instelling (G0-G3=OFF) voor afzonderlijke deelnemers niet toegestaan.

Een spraakverbinding van een groepsdeelnemer naar een deelnemer van een andere groep vindt altijd plaats via spraakverbinding 1. De groepsfunctie is uitsluitend in **uitbreidingsniveau 2 (nieuw)** mogelijk. Schakelaar **A/N = ON**.

Voorstel voor adrestoewijzing

| Toestelfunctie | Adres | Toesteltype |
|------------------------|-------------------------|-----------------------------------|
| Centrale (actief) | 1 | HTZ 442, HT 644-... |
| Speciale toepassingen | 2-9 | b.v. meerdere HTZ's, tweede adres |
| Deurluidspreker | vanaf adr. 16 (tot 254) | TLC 640-... |
| Huistelefoons | daarna | HT 740-... |
| Stuurtoestellen | daarna | STG 640-..., NMS 640-... |
| Afstandschakelmodule | daarna | FSM 640-... |
| Videoschakeltoestellen | daarna | VKS 644-..., VMS 644 |

Aanbeveling adres/ oproepnummertoekenning

In principe kunnen de toesteladressen in willekeurige volgorde worden toegekend.

Uit organisatorische overwegingen en in verband met de overzichtelijkheid wordt echter een gestructureerde toekenning aanbevolen.

Elk van de systeemtoestellen moet een eigen adres hebben.

De enige uitzondering hierop zijn toestellen die als parallel apparaat toegestaan zijn, resp. die functioneel aan een andere deelnemer toegewezen zijn, zoals:

- tot 4 huistelefoons met hetzelfde adres
- NSG 740-0 als parallel toestel bij een huistelefoon
- KSM 640-0 in combinatie met een TLC 640-...
- ETC 640-0 in combinatie met huistelefoons

Gereserveerde adressen

Adres **1** is het vaste adres van de actieve huistelefooncentrale.

Die adressen **255**, **256**, en **501-511** zijn gereserveerd voor speciale taken en mogen niet als standaard-toesteladres worden toegewezen.

Intercoms met video-doorgiftefuncties (HT 644-...) mogen uitsluitend in het adresbereik onder 254 liggen. Bovendien wordt aanbevolen om tussen de verschillende toesteltypen enkele adressen vrij te laten om bij eventuele systeemuitbreiding het gekozen adres-indeelsysteem te kunnen handhaven.

Vrije toewijzing van nummers

Elk adres kan aan een willekeurig, uit max. 4/8 cijfers bestaand gebruiker-toestelnummer toegewezen worden, dat bij toestellen met display verschijnt, resp. waarmee de gebruiker bij toestellen met toetsenblok werkt.

Hierdoor is een van de adrestoewijzing onafhankelijke toepassings- en topologiegeoriënteerde organisatie van oproepnummers mogelijk. (Zie de programmeerhandleiding van de betreffende toestellen)

Bij vrije toewijzing van oproepnummers moet er rekening mee worden gehouden dat de toegewezen oproepnummers en de vrije (niet toegewezen) adressen niet dezelfde waarde mogen hebben. Aanbevolen wordt daarom alvorens oproepnummers toe te wijzen de tabel in de betreffende toestellen te wissen.

(Zie de programmeerhandleiding van de betreffende toestellen)

Algemene aanwijzingen Ingebruikname

Aanbevolen wordt om tijdens de ingebruikname van een installatie tot volledig functioneren te werken op adresniveau (oproepnummertoe-wijzing 1:1), dit om verwisseling te voorkomen. Alle systemtesthulpmiddelen werken eveneens uitsluitend op adresniveau.

Adresinstelling

Die instelling van de adressen op de toestellen kan in elke bedrijfsmodus plaatsvinden, bij voorkeur echter in spanningsloze toestand (m.u.v. toestellen met toetsenbord en display). Indien er geen adres ingesteld is (A0-A8=OFF), is het betreffende toestel niet aanspreekbaar en zonder functie (b.v. bij huistelefoons na het afnemen van de hoorn geen kiestoon).

Documentatie

































































































Voor het documenteren van de toegewezen toesteladressen en toegewezen oproepnummers kan gebruik gemaakt worden van het formulier "Oproepnummerlijst", dat met de installatie/documentatie meegeleverd is.

De oproepnummerlijst dient bij voorkeur voorafgaande aan het instellen van de oproepnummers ingevuld te worden en bij de installatie-documentatie gevoegd te worden.

A (1 - 127, A8 = OFF)

| DIL-SW Address | ON OFF 5 6 7 8 | ON OFF 5 6 7 8 | ON OFF 5 6 7 8 | ON OFF 5 6 7 8 | ON OFF 5 6 7 8 | ON OFF 5 6 7 8 | ON OFF 5 6 7 8 | ON OFF 5 6 7 8 |
|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| ON OFF 1 2 3 4 | -- | 16 | 32 | 48 | 64 | 80 | 96 | 112 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 1 | 17 | 33 | 49 | 65 | 81 | 97 | 113 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 2 | 18 | 34 | 50 | 66 | 82 | 98 | 114 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 3 | 19 | 35 | 51 | 67 | 83 | 99 | 115 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 4 | 20 | 36 | 52 | 68 | 84 | 100 | 116 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 5 | 21 | 37 | 53 | 69 | 85 | 101 | 117 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 6 | 22 | 38 | 54 | 70 | 86 | 102 | 118 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 7 | 23 | 39 | 55 | 71 | 87 | 103 | 119 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 8 | 24 | 40 | 56 | 72 | 88 | 104 | 120 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 9 | 25 | 41 | 57 | 73 | 89 | 105 | 121 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 10 | 26 | 42 | 58 | 74 | 90 | 106 | 122 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 11 | 27 | 43 | 59 | 75 | 91 | 107 | 123 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 12 | 28 | 44 | 60 | 76 | 92 | 108 | 124 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 13 | 29 | 45 | 61 | 77 | 93 | 109 | 125 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 14 | 30 | 46 | 62 | 78 | 94 | 110 | 126 |
| ON OFF 1 2 3 4 | 15 | 31 | 47 | 63 | 79 | 95 | 111 | 127 |

































































































B (128 - 254, A8 = OFF)

| DIL-SW Address | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|
|     | 128 | 144 | 160 | 176 | 192 | 208 | 224 | 240 |
|     | 129 | 145 | 161 | 177 | 193 | 209 | 225 | 241 |
|     | 130 | 146 | 162 | 178 | 194 | 210 | 226 | 242 |
|     | 131 | 147 | 163 | 179 | 195 | 211 | 227 | 243 |
|     | 132 | 148 | 164 | 180 | 196 | 212 | 228 | 244 |
|     | 133 | 149 | 165 | 181 | 197 | 213 | 229 | 245 |
|     | 134 | 150 | 166 | 182 | 198 | 214 | 230 | 246 |
|     | 135 | 151 | 167 | 183 | 199 | 215 | 231 | 247 |
|     | 136 | 152 | 168 | 184 | 200 | 216 | 232 | 248 |
|     | 137 | 153 | 169 | 185 | 201 | 217 | 233 | 249 |
|     | 138 | 154 | 170 | 186 | 202 | 218 | 234 | 250 |
|     | 139 | 155 | 171 | 187 | 203 | 219 | 235 | 251 |
|     | 140 | 156 | 172 | 188 | 204 | 220 | 236 | 252 |
|     | 141 | 157 | 173 | 189 | 205 | 221 | 237 | 253 |
|     | 142 | 158 | 174 | 190 | 206 | 222 | 238 | 254 |
|     | 143 | 159 | 175 | 191 | 207 | 223 | 239 | -- |

C (257 - 383, A8 = ON)

| DIL-SW Address | ON OFF | ON OFF | ON OFF | ON OFF | ON OFF | ON OFF | ON OFF | ON OFF |
|-------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| ON OFF | -- | 272 | 288 | 304 | 320 | 336 | 352 | 368 |
| ON OFF | 257 | 273 | 289 | 305 | 321 | 337 | 353 | 369 |
| ON OFF | 258 | 274 | 290 | 306 | 322 | 338 | 354 | 370 |
| ON OFF | 259 | 275 | 291 | 307 | 323 | 339 | 355 | 371 |
| ON OFF | 260 | 276 | 292 | 308 | 324 | 340 | 356 | 372 |
| ON OFF | 261 | 277 | 293 | 309 | 325 | 341 | 357 | 373 |
| ON OFF | 262 | 278 | 294 | 310 | 326 | 342 | 358 | 374 |
| ON OFF | 263 | 279 | 295 | 311 | 327 | 343 | 359 | 375 |
| ON OFF | 264 | 280 | 296 | 312 | 328 | 344 | 360 | 376 |
| ON OFF | 265 | 281 | 297 | 313 | 329 | 345 | 361 | 377 |
| ON OFF | 266 | 282 | 298 | 314 | 330 | 346 | 362 | 378 |
| ON OFF | 267 | 283 | 299 | 315 | 331 | 347 | 363 | 379 |
| ON OFF | 268 | 284 | 300 | 316 | 332 | 348 | 364 | 380 |
| ON OFF | 269 | 285 | 301 | 317 | 333 | 349 | 365 | 381 |
| ON OFF | 270 | 286 | 302 | 318 | 334 | 350 | 366 | 382 |
| ON OFF | 271 | 287 | 303 | 319 | 335 | 351 | 367 | 383 |

D (384 - 500, A8 = ON)

| DIL-SW Adress | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     | ON OFF     |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|
|     | 384 | 400 | 416 | 432 | 448 | 464 | 480 | 496 |
|     | 385 | 401 | 417 | 433 | 449 | 465 | 481 | 497 |
|     | 386 | 402 | 418 | 434 | 450 | 466 | 482 | 498 |
|     | 387 | 403 | 419 | 435 | 451 | 467 | 483 | 499 |
|     | 388 | 404 | 420 | 436 | 452 | 468 | 484 | 500 |
|     | 389 | 405 | 421 | 437 | 453 | 469 | 485 | -- |
|     | 390 | 406 | 422 | 438 | 454 | 470 | 486 | -- |
|     | 391 | 407 | 423 | 439 | 455 | 471 | 487 | -- |
|     | 392 | 408 | 424 | 440 | 456 | 472 | 488 | -- |
|     | 393 | 409 | 425 | 441 | 457 | 473 | 489 | -- |
|     | 394 | 410 | 426 | 442 | 458 | 474 | 490 | -- |
|     | 395 | 411 | 427 | 443 | 459 | 475 | 491 | -- |
|     | 396 | 412 | 428 | 444 | 460 | 476 | 492 | -- |
|     | 397 | 413 | 429 | 445 | 461 | 477 | 493 | -- |
|     | 398 | 414 | 430 | 446 | 462 | 478 | 494 | -- |
|     | 399 | 415 | 431 | 447 | 463 | 479 | 495 | -- |

E

| DIL-SW Group | ON <input type="checkbox"/> G2 <input type="checkbox"/> G3 OFF <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | ON <input checked="" type="checkbox"/> G2 <input type="checkbox"/> G3 OFF <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | ON <input type="checkbox"/> G2 <input checked="" type="checkbox"/> G3 OFF <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | ON <input type="checkbox"/> G2 <input type="checkbox"/> G3 OFF <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
|--|---|---|---|---|
| G0 G1 ON <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> OFF <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | 0 | 4 | 8 | 12 |
| G0 G1 ON <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> OFF <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | 1 | 5 | 9 | 13 |
| G0 G1 ON <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> OFF <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | 2 | 6 | 10 | 14 |
| G0 G1 ON <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> OFF <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | 3 | 7 | 11 | 15 |

SSS SIEDLE S. Siedle & Söhne
Telefon- und Telegrafengeräte
Stiftung & Co

Postfach 1155
D-78113 Furtwangen
Bregstraße 1
D-78120 Furtwangen

Telefon +49 (0) 7723/63-0
Telefax +49 (0) 7723/63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 2002/02.02
Printed in Germany
Best. Nr. 0-1101/086737